

Ein Weiser nimmt sich der Leute herzlich an,
und wer das Beste zur Sache redet, von dem
redet man wieder das Beste.

Bekenne das Recht frei, wenn du den Leu-
ten helfen sollst!

Thue deinen Mund auf für die Stummen,
und für die Sache derer, die verlassen sind.

Seid nicht stumm, zu reden, was recht ist,
und zu richten, was gleich ist, ihr Menschen-
kinder!

Thut Ehre Jedermann!

Einer komme dem Andern mit Ehrerbietung
zuvor!

Wer seines Nächsten Ehre schmächt, und gern sie schmä-
hen höret, sich freut, wenn sich ein Mensch vergeht, es nicht
zum Besten kehret, nicht dem Verleumder widerspricht, der
kennt und übt nicht seine Pflicht.

79.

Ich soll zu Andern Ehr und Wohl
Nicht schweigen, wo ich reden soll.

Titus Livius, ein Römer, stand beim Kaiser
Augustus in großer Achtung. Er ließ sich aber
dadurch nicht hindern, vom Pompejus rühmlich
zu reden, und den Brutus und Cassius zu loben,
die als die größten Feinde des Kaisers damals
von tadelsüchtigen und schmeichlerischen Menschen
sehr verschmäht wurden. Livius wollte also
lieber sich der Gefahr aussetzen, die Gunst des
Kaisers zu verlieren, als solchen Männern die
Ehre rauben, welche sie nach seiner Ueberzeu-
gung verdient hatten.

80.

Nach du dich nur durch Treu und Fleiß der Ehre werth,
So wirst von Andern du gelobt, und gern geehrt.